

Kleinschifffahrt am Hochrhein

Stand April 2011

Übersetzmöglichkeiten über die Staustufen, Hindernisse und Gefahrenstellen
Empfehlungen zur Einstellung der Schifffahrt bei Hochwasser
Besondere Hinweise auf Regelungen der Schifffahrtspolizei

Vorbemerkungen:

Die folgenden Hinweise dienen der Fahrtenplanung. Änderungen müssen jederzeit vorbehalten bleiben. Zusätzlich wird eine rechtzeitige Abfrage der aktuellen Situation bzw. eine Abschätzung der voraussichtlichen Entwicklung empfohlen. Dazu geben die Kraftwerksbetreiber unter den angegebenen Telefonnummern Auskunft. Z. T. sind Voranmeldungen für Bootstransporte erforderlich.

Die Boote werden von den Kraftwerksbetreibern entweder mit motorisierten Bootsschleppen über Rampen von ca. 10 % über die Staustufen gezogen oder mit Schleusen über eine Höhe von von ca. 10 m gehoben, Ausnahmen bestehen bei den Kraftwerken Schaffhausen und Riburg-Schwörstadt. Die Bootsschleppen sind in der Regel für **Flachbodenboote bis 10 m** ausgelegt. Andere Rumpfformen oder Bootsgrößen können teilweise auch gehandhabt werden, über die o. g. Telefonnummern ist nachzufragen. Leichtfahrzeuge (Kanus, Ruderboote etc.) können mit dem eigenen Bootswagen jederzeit selbst übergesetzt werden, das ist z. T. auch schneller und komfortabler.

Die Benutzung der Übersetzeinrichtungen ist auf **eine Stunde vor Sonnenaufgang bis eine Stunde nach Sonnenuntergang** beschränkt.

Die vor den Staustufen mit Sperrtafeln bezeichneten Wasserflächen sind für den allgemeinen Verkehr gesperrt. Sie dürfen nur zu den Übersetzstellen entlang des bezeichneten Ufer befahren werden.

Mit zunehmender Wasserführung des Rheins sowie bei bestimmten Betriebszuständen der Kraftwerke kann die Benutzung der Übersetzanlagen schwierig oder sogar gefährlich werden. Dann kann kein Anspruch auf die Benutzbarkeit der Übersetzanlagen erhoben werden. Die Angaben sind ohne Gewähr und es kann keine Haftung durch die Behörden oder Kraftwerksbetreiber abgeleitet werden. Der Boots-/ Schiffsführer ist im Rahmen der Einhaltung der einschlägigen Gesetzgebung, der Betriebsvorschriften und des ordnungsgemäßen Betriebs der Anlagen jederzeit selbst für die sichere Fahrt verantwortlich. In diesem Zusammenhang wird auch auf den **Anhang „Grenzwassermengen“** verwiesen.

Darüberhinaus wird auch auf die natürlichen Schifffahrtshindernisse des Rheinfalls bei Schaffhausen sowie den Koblenzer Laufen sowie Gefahrenstellen bei Laufenburg und Rheinfeldern hingewiesen.

Die zur Orientierung angegebenen Rheinkilometer sind in der Achse des Rheins gemessen und weichen daher von den Angaben auf den alten Kilometersteinen am rechten Ufer ab. Die Kilometer tafeln unterhalb der alten Rheinbrücke Rheinfeldern km 149,100 entsprechen Achskilometern.

Kraftwerk Schaffhausen (km 45,350)

km 44,100 rechts, **Slipstelle mit Kran** beim „Salzstadel“. Voranmeldung beim Kraftwerk erforderlich 0041526351100 oder 0041526351301

Ab km 44,310 (Eisenbahnbrücke Schaffhausen - Feuerthalen) **bis zum Rheinfall besteht ein generelles Fahrverbot** (ausser Anlieger). Der Transport bis zur nächsten Ein- und Auswasserungsstelle ist nur auf dem Landweg durch das Stadtgebiet Schaffhausen-Neuhausen und über den Besucherparkplatz des Rheinfallbesuches möglich.

Nächste Ein- und Auswasserungsstelle im Rheinfallbecken (km 48,800)

km 48,800 rechts, **Slipstelle** bei der Kantonalen Fischzuchtanstalt unterhalb des Schlössli Wörth.

Kraftwerk Rheinau mit Restwasserstrecke und zwei Hilfswehren (km 55,3 - 59,6)

km 55,300 rechts, beim Stauwehr
 km 57,920 links, beim oberen Hilfswehr
 km 59,530 links, beim unteren Hilfswehr

jeweils **Bootsschleppen** auf Schienen geführten Wagen am Seilzug. Für Boote bis 3000 kg, L=14,0 m, B=3,50 m, H=1,85 m am Stauwehr, bzw. H=2,02 m an den Hilfswehren. Die Anlagen werden von der Kraftwerkszentrale ferngesteuert.

Anforderung zum Übersetzen mit den Bootsschleppen über die Rufstellen vor Ort (Rufnr. 3476). Für Sonn- und Feiertage ist zusätzliche Voranmeldung erforderlich Tel-Nr 0041523053476, Fax-0041523053405.

Parallele Transportwege sowie Ein- und Auswasserungsstellen für Leichtboote.

Kraftwerk Eglisau (km 79,150)

km 79,150 rechts beim Stauwehr, **Schleuse** für Boote bis L=18 m, B=3,50 m, Höhe 2 ~ 5 m abhängig vom Rheinabfluss. Die Schleuse ist zur Selbstbedienung ausgestattet, die Benutzung wird jedoch überwacht und nur auf Anforderung freigegeben. Voranmeldung empfohlen Tel-Nr: 0041447463511, Fax: 00417463535.

Für Leichtboote im OW Lift und Handwagen (Pfand 1 € / 1 CHF). Schotterpiste über den Uferhang zu einer Ein- und Auswasserungsstelle im Unterwasser (steiles Ufer, u. U. stärkerer Wellenschlag). Wegen **Umbauarbeiten an Wehr und Kraftwerk** ist der Schleusenbetrieb dzt. eingeschränkt und das Ein- und Auswassern im Unterwasser erschwert.

Kraftwerk Reckingen (km 90,540)

km 90,540 links beim Stauwehr, **Bootsschleppe** für Boote bis 3000 kg, L=10,0 m, B=2,45 m. Die Bedienung erfolgt durch das Kraftwerkspersonal auf Anforderung werktags während der Dienstzeiten 7.00 bis 12.00 und 13.15 bis 16.15 Uhr, ansonsten nach Voranmeldung Tel-Nr.: 004177419189220, oder 004977419189220 oder 0041562670220 oder Fax: 0041562670239

Paralleler Transportweg mit Ein- und Auswasserungsstellen für Leichtboote sowie Handwagen (Pfand 1 € / 1 CHF).

Gefahrenstelle Ettikoner und Koblenzer Lauffen - Stromschnelle (km 98,9 - 100,0)

Gefahr auf dem gesamten Abschnitt, Felsschwellen in Längs- und Querrichtung mit schneller Strömung und hohen Wellen! Keine Empfehlung für das beste Fahrwasser, die Befahrung ist nur mit bester Ortskenntnis und bei optimalen Abflussverhältnissen möglich.

Ein- und Auswasserungsstellen:

km 96,500 rechts, Slipstelle **in Kadelburg** (landseitig verschlossen, Schlüssel bei der Gemeinde, Tel. 00497741600135) Leichtboote können entnommen werden. Achtung starke Strömung !

km 101,900 links, Slipstelle **in Koblenz**, ca. 150 m oberhalb der Eisenbahnbrücke.

Überwindung der Gefahrenstelle mit Leichtbooten über den Rhein begleitenden Wanderweg: km 98,205 rechts auswassern beim Altarm Weidengrien (**Schifffahrtszeichen Achtung Stromschnellen**) gegenüber der Rietheimer Insel, ca. 500 m bis zum Ettikoner Hof, nochmals 500 m weiter bei km 99,700 rechts einwassern oberhalb Insel Bannschachen.

Gefahrenstelle - Querriegel (km 101,230)

km 101,230 rechts, Abwasserrohr versetzt den Talweg im rechten Flussarm - dort im linken Drittel einfahren und leicht nach rechts abfallen lassen. Danach am Prallhang entlang, auf Bühnen und überhängende Bäume achten.

Staustufe Albruck-Dogern (Wehr und Rheinausleitung in den Kraftwerkskanal km 109,22)

km 109,220 links, **Bootsschleppe** für Boote bis L=12,0 m, B=2,50 m, 2.000 kg. Boote mit starrer Welle können nicht transportiert werden. Der Transport erfolgt durch das Kraftwerkspersonal auf Voranmeldung Tel-Nr.: 00497753927877311, oder 01605321062.

Paralleler Transportweg mit Ein- und Auswasserungsstellen für Leichtboote sowie Handwagen (Pfand 1 € / 1 CHF).

Gefahrenstelle Hauenstein

Km 115,055 Starker Stromzug zum rechten Ufer, Bootsanleger, in der Mitte oder links fahren.

Gefahrenstelle Brücke Laufenburg - eingestaute Flussenge mit Presswasser

Km 120,830 Laufenburg, je nach Wasserführung Wellenbildung links hinter der Brücke und starker Stromzug nach rechts, Wirbel und aufpilzendes Wasser auf der folgenden Strecke bis zum Kraftwerk - Vorsicht insbesondere mit Leichtbooten. Ggfs. vorher von der Brücke ansehen, Möglichkeiten zum Auswassern ca. 400 m oberhalb links und rechts. Wieder einwassern links unterhalb des Ortskernes oder kurz darauf über das Gelände des Kraftwerks Laufenburg.

Kraftwerk Laufenburg (km 122,110)

km 122,110 rechts **Schleuse für die Kleinschifffahrt** Länge 30 m, Breite 12 m - nur für Motorboote! - bei Wehrüberfall außer Betrieb!

km 121,900 -122,440 links übersetzen mit Fahrzeugen ohne eigenen Antrieb: Ein- und Auswasserungsstelle, Slipstelle mit Kran im Oberwasser, Transportweg und Transportwagen mit Zugmaschine sowie Schräglift zum Unterwasser für Boote bis L=12,0 m, B=3,0 m, 2.500 kg.

Die Transporte werden vom Kraftwerksunternehmen durchgeführt, Anforderung per Infotelefon vor Ort von Montag bis Freitagmorgen (Dienstzeiten 7.00 bis 12.00, 13.30 bis 17.00 Uhr). Sonst Voranmeldung min. 1 Arbeitstag vorher Tel: 0497763812343, Fax: 00497763812311 oder Tel: 0041628692343, Fax: 0041628692311.

Leichtboote können mit bereitstehenden Handwagen über den blau markierten Transportweg zum Schräglift selbst übergesetzt werden.

Rheinkraftwerk Säckingen (km 129,370)

km 129,370 links, Rampe mit Schienenwagen für Flachbodenboote bis L= 10,0 m, B= 3,0 m, 3700 kg zur Selbstbedienung. Für **Leichtboote** stehen zusätzlich Handwagen zur Verfügung.

Kraftwerk Ryburg-Schwörstadt (km 143,520)

km 143,520 links, Rampe mit Seilzug und Rollenbahn für Boote beliebiger Länge, B=3,00 m, 1.500 kg.

Die Transporte werden vom Kraftwerksunternehmen durchgeführt, Voranmeldung min. 1 Arbeitstag vorher Tel: 00497623750532, Fax: 00497623750529 oder Tel: 0041618559332, Fax 0041618559329.

Paralleler Transportweg mit Ein- und Auswasserungsstellen für Leichtboote sowie Handwagen.

Kraftwerk Rheinfeldern (km 146,612)

km 146,612 - 146,955 links, **bauzeitliches Provisorium** zum Übersetzen von Booten bis L=10,0 m, B=2,0 m, H=2,4 m sowie 2.000 kg mit Baukränen sowie Fahrzeug mit Bootsanhänger. Voranmeldung mindestens 1 Arbeitstag (Montag bis Freitag) Tel: 00497623926650 oder Fax: 00497623926691.

Voraussichtlich ab Juni 2011 (telefonisch erfragen)

km 146,612 - 146,955 links, **Bootsschleppe** für Fahrzeuge bis L=10,0 m, B=2,0 m, H=2,4 m und 5.000 kg. Die Transporte werden vom Kraftwerksunternehmen nur auf Voranmeldung durchgeführt.

Leichtboote können dzt. schon mit bereitstehenden Handwagen in Selbstbedienung übergesetzt werden. Der Wagen befindet sich im Unterwasser bei der Einwasserungsstelle.

Gefahrenstelle Brücke Rheinfeldern - eingestaute Flussenge mit Presswasser

Km 149,100, rechter Arm mittleres Joch starke Turbulenzen - Kentergefahr. Mit Leichtbooten erstes Joch rechts oder links der Insel fahren.

Fahrverbot für die Kleinschiffahrt bei Hochwasser auf der Strecke von der Brücke Rheinfeldern bis zur Mittleren Brücke Basel. Beginnend mit Erreichen des Wasserstandes von 4,30 m beim Pegel Rheinfeldern.

Kraftwerk Augst-Wyhlen (km 155,550)

km 155,550 - 155,700 links, **Großschiffahrtsschleuse** L=110 m, B=12 m. Voranmeldung über Schleuse Birsfelden Tel. 00416181684 50, Fax. 0041613177751, Rheinfunkkanal 79 oder Anforderung über Meldestelle vor Ort.

Schleusenplan Kleinfahrzeuge

zu Tal 08:05, 09:05, 10:05, 11,05, 12:20, 13:30, 14:35, 15:45, 17:05, 17:50, 18:45, 19:45
zu Berg 08:30, 09:30, 10:40, 11:30, 12:55, 14:10, 15:25, 16:10, 17:15, 18:15, 19:15, 20:15
Gegebenenfalls kann auch zusammen mit einem Grossschiff geschleust werden.

Leichtboote werden nicht geschleust - starke Turbulenzen im unteren Vorhafen!

km 155,300 - 155,750 links, Ein- und Auswasserungsstellen und Transportweg für Leichtboote: Oberwasser Anlegestelle in der Ergolzmündung und Lift im Unterwasser L=10 m, B=2 m sowie Treppen. Transportwagen beim Schleusenhaus.

Kraftwerk Birsfelden (Rhein-km 163,570)

Km 162,400 - 163,900 links, **2 Großschiffahrtsschleusen** L=180 bzw. 190 m, B=12 m, Vorhäfen.

Voranmeldung: Tel. 0041613177713, Fax. 0041613177751, Rheinfunkkanal 22 oder info@kw-birsfelden.ch

Schleusenplan Kleinfahrzeuge

zu Tal 08:10, 09:10, 10:10, 11,10, 12:10, 13:05, 14:10, 15:20, 16:35, 17:50, 18:45, 19:45
zu Berg 08:30, 09:35, 10:30, 11:55, 13:05, 14:25, 15:10, 16:10, 17:10, 18:10, 19:10, 20:30
Gegebenenfalls kann auch zusammen mit einem Grossschiff geschleust werden.

Km 163,000 - 163,840 links, Slipstelle im oberen Schleusenvorhafen und Rampe zum unteren Schleusenvorhafen. Für den Transport von Leichtbooten steht 1 Transportwagen zur Verfügung.

Befahrung des Hochrhein bei Hochwasser- Grenzwassermengen

Diese Übersicht gibt Empfehlungen zur Einstellung der Kleinschiffahrt wegen gefährlicher Strömungen und Geschwemmselführung bei Hochwasser

Bezeichnung der Kraftwerke und Strecken	Grenzwassermengen (in m ³ /s) auf den Strecken (2400 entspr. Pegel Rheinfelden 4,30 m)	Grenzwassermengen (in m ³ /s) sowie Anlagentyp der Übersetzanlagen, Bemerkungen (1600 entspr. Pegel Rheinfelden 3,35 m)
Strecke Untersee bis KWS	ab 800 Strecke problematisch Weisungen der Polizei beachten	Pegel Neuhausen http://www.hydrodaten.admin.ch/d/2288.htm
KW Schaffhausen (KWS)		500 Wehrkran
Strecke Unterwasser KWS	800	
Strecke Rheinfall bis ERAG	1000	Pegel Rekingen http://www.hydrodaten.admin.ch/d/2143.htm ; Telefonabfrage: 0041 56 249 24 74
KW Rheinau (ERAG)		800 im Rhein = 400 in der Rheinschlaufe entspricht Pegel Rekingen 3,65 m, Kahnrampen mit Gleis
Strecke ERAG bis KWE	1000	
KW Eglisau (KWE)		800 entspricht Pegel Rekingen 3,65 m. Kleinschleuse und Wegrampe mittels Handwagen
Strecke KWE bis RKR	1000	
KW Rekingen (RKR)		800 entspricht Pegel Rekingen 3,65 m. Kahnrampe mit Gleis
Strecke RKR bis Aaremündung	1000	
Strecke Aaremündung bis RADAG	2400	Pegel Rheinfelden http://www.hydrodaten.admin.ch/d/2091.htm ; Telefonabfrage: . 0041 61 831 35 5
KW Albruck-Dogern (RADAG)		2400 Kahnbahn mit Walzen wd Bauzeit bis 2010
Strecke RADAG bis KWL	2400	
KW Laufenburg (KWL)		1370 Schleuse(Motorboote) 1600 Schräglift/Kran(Boote ohne Motor)
Strecke KWL bis RKS	2400	
KW Säckingen (RKS)		1600 Wagen auf Gleis
Strecke RKS bis KRS	2400	
KW Ryburg-Schwörstadt (KRS)		1600 Kahnbahn mit Walzen
Strecke KRS bis KWR	2400	
KW Rheinfelden (KWR)		1600 Schwenkkräne
Strecke KWR bis KW A+W	2400 entspr. Pegel Rheinfelden 4,30 m	
KW Augst - Wyhlen (KW A+W)		2400 Schleuse
Strecke KW A+W bis KWB	2400 entspr. Pegel Rheinfelden 4,30 m	
KW Birsfelden (KWB)		2400 Schleusen
Strecke unterer Schleusenvorhafen (KWB) bis Mittlere Rheinbrücke Basel	2400 entspr. Pegel Rheinfelden 4,30 m	
Strecke Mittlere Rheinbrücke Basel bis Landesgrenze Basel/Weil, Rheinkm 170	2600 Schiffahrtsbeschränkungen richten sich nach der Rheinschiffahrtspolizeiverordnung Kapitel 10; Hochwassermarke I und II	